

Rebland Kurier

01.03.2017

Im Zeichen des Jubiläums

Zunftabend der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim / 33 Jahre Krach & Blech

Gottenheim. Ganz im Zeichen des Jubiläums der Guggemusik „Krach & Blech“ standen die Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim am 24. Februar und am 25. Februar. Nach einem Weinempfang durch Dirk Schwenninger und Lukas Trotter von Krach & Blech am Eingang zur Halle ging es im dreistündigen Programm musikalisch und humorvoll zu.

Nach dem Auftakt durch die Guggemusik Krach & Blech und die Häs-träger der Zunft begrüßte Zunftvogt Lothar Schlatter die Gäste in der Halle. Seine Frau Thea Schlatter, die humorvoll und oftmals im Dialog mit Dirk Schwenninger, durch das bunte Programm führte, kündigte dann den ersten Höhepunkt des närrischen Abends an: Das kleine Zunftballett bezauberte mit Kostümen und Bewegungen aus „1.000 und einer Nacht“ - einstudiert hatten den Tanz Alexa Andris und Silke Schneider. Dirk Schwenninger erklärte anschließend das außergewöhnliche Kostüm der Moderatorin



Bürgermeister Christian Riesterer gratulierte mit einer Bütenrede der Guggemusik zum Jubiläum. Foto: privat

- diese habe anlässlich des Krach & Blech-Jubiläums ein Gewand geschneidert, das Einflüsse aller Kostüme der Guggemusik in den letzten 33 Jahren aufnimmt. Einfach toll!

Thea Schlatters Einblicke in ihr Eheleben und Erinnerungen an die Silberhochzeit im Wellnesshotel folgten bevor das Männerballett in Lederhosen das Publikum so sehr begeisterte, dass zwei Zugaben gefordert wurden.

Nach der Pause berichtete „Hausmeister“ Dirk Schwenninger von seinen Erlebnissen in Schulen, Gemeindeverwaltungen und anderswo. Er outete sich als „Facility Manager“ und mimte am Ende auch noch Donald Trump. „Ich bau euch die Halle, und bezahlen sollen es die Mordinger“, rief er ins Publikum und erntete Gelächter und Applaus.

Die zwei Masseurinnen Lisbeth (Jessica Bühler) und Agnes (Sabine Figlestahler) ließen anschließend das Publikum an ihren Problemen mit den Männern allgemein und ihren eigenen im Besonderen teilhaben, bevor Sabine König und Eckhard Briem zur Freude der Zuschauer als „sie und es“ ihre ehelichen Zwistigkeiten auf der Bühne austrugen. Ins ferne Ägypten entführte dann das große Ballett, auch hier wurde eine Zugabe gefordert.

Thea Schlatter schaute mit Anekdoten und Bildern auf 33 Jahre „Krach & Blech“ zurück bevor am Ende nicht nur die aktuelle Besetzung der Guggemusik sondern auch bestens aufgelegte „Ehemalige“ aus den Gründungsjahren für ein fetziges Finale sorgten. **Marianne Ambs**